

Woran wir glauben

STUTTGART

Woran wir glauben

3. März bis 4. April 2025

Rathaus Stuttgart



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir stehen heute an einem Wendepunkt in der Geschichte, an dem die Solidarität und Zusammenarbeit zwischen Städten und Nationen von größter Bedeutung sind. Seit dem Tag des russischen Angriffs auf die Ukraine sind unsere Herzen blau-gelb gefärbt. Deshalb haben wir uns mit der Stadt Dresden zusammengetan und eine Dreier-Solidaritätspartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Chmelnyzkyj begründet.

Unsere Partnerschaft ist mehr als nur eine symbolische Geste. Sie ist eine Verpflichtung, die auf gemeinsamen Werten und Prinzipien basiert. Sie ist ein Bekenntnis zu unserer festen Überzeugung, dass Gemeinschaft und Zusammenarbeit der Schlüssel zur Bewältigung von Herausforderungen sind. Und sie ist ein lebendiges Beispiel für unsere Entschlossenheit, in diesen schwierigen Zeiten füreinander einzustehen, aktiv zu handeln und eine bessere Zukunft zu gestalten.

Chmelnyzkyj, Dresden und Stuttgart stehen dabei gemeinsam für europäische Werte ein – insbesondere für Toleranz, Vielfalt, Solidarität und die Gleichheit von Frauen und Männern. Unsere Zusammenarbeit repräsentiert den Geist der Völkerverständigung und des Friedens, gegründet auf Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit.

Шановні громадяни,

Сьогодні ми переживаємо переломний момент в історії, коли солідарність і співпраця між містами і народами мають першочергове значення. З дня нападу Росії на Україну наші серця стали синьо-жовтими. Саме тому ми об'єднали зусилля з містом Дрезден і встановили тристороннє партнерство солідарності з українським містом Хмельницький.

Наше партнерство — це більше ніж просто символічний жест. Це зобов'язання, що ґрунтується на спільних цінностях і принципах. Таке партнерство є підтвердженням переконання в тому, що спільнота та співпраця є ключем до подолання викликів. І це живий приклад рішучості відстоювати один одного в ці важкі часи, активно діяти і створювати краще майбутнє.

Хмельницький, Дрезден і Штутгарт разом стоять на сторожі європейських цінностей, зокрема толерантності, різноманітності, солідарності і рівності між жінками та чоловіками. Наша співпраця уособлює дух міжнародного взаєморозуміння та миру, підґрунтям якого є свобода, демократія та принцип верховенства права.



Dr. Frank Nopper
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Stuttgart

Д-р Франк Ноппер
Мер столиці землі - міста Штутгарт



Chmelnyzkyi
Хмельницький

Dr. Oleksandr Symtschyschyn
Oberbürgermeister
der Stadt Chmelnyzkyj

Д-р Олександр Симчишин
Хмельницький міський голова

Dresden.

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Dresden

Дірк Гільберт
Мер столиці землі - міста Дрезден

STUTTGART

Dr. Frank Nopper
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Stuttgart

Д-р Франк Ноппер
Мер столиці землі - міста Штутгарт

Trilaterale Solidaritätspartnerschaft Chmelnyzkyj – Dresden – Stuttgart

Seit Beginn des russischen Angriffskrieges in Jahr 2022 war es der Landeshauptstadt Stuttgart wichtig, Solidarität mit der Ukraine zu zeigen und das Land nicht nur temporär zu unterstützen, sondern eine langfristig ausgerichtete freundschaftliche Beziehung mit einer ukrainischen Stadt aufzubauen. Darunter fallen perspektivisch auch Maßnahmen, die im Zuge des Wiederaufbaus gebraucht werden. Die Landeshauptstadt Stuttgart hat die Stadt Chmelnyzkyj mit Unterstützung der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) für eine sogenannte „Solidaritätspartnerschaft" identifiziert und gemeinsam mit der Landeshauptstadt Dresden beschlossen, eine trilaterale Partnerschaft einzugehen. Als stabile Grundlage hierfür hat der Stuttgarter Gemeinderat am 2. März 2023 einen formellen Beschluss gefällt.

Chmelnyzkyj ist eine Stadt mit einer fast 600-jährigen Geschichte, die tief in der ukrainischen Identität verwurzelt ist. Als kulturelles und wirtschaftliches Zentrum des Oblasts Chmelnyzkyj verfügt die Stadt über ein vielfältiges Kultur- und Bildungsangebot. Auch die bewegte Geschichte Chmelnyzkyjs spiegelt sich in ihrer kulturellen Vielfalt wider. Die Stadt spielte eine bedeutende Rolle im ukrainischen Unabhängigkeitskampf des 17. Jahrhunderts und war bis in das 20. Jahrhundert ein wichtiges jüdisches Zentrum. Heute steht sie als Symbol für Widerstand und Wiederaufbau.

Die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs sind in Chmelnyzkyj nach wie vor spürbar. Bombenalarme und Drohnenangriffe bedrohen die Stadt und ihre Bewohnerinnen und Bewohner. Zudem versorgt und bringt Chmelnyzkyj viele Binnenflüchtlinge unter. Gerade deshalb ist die Solidarität von Stuttgart und Dresden so entscheidend. Die Partnerschaft ist ein starkes Zeichen der Unterstützung und zeigt, dass europäische Städte gemeinsam Verantwortung übernehmen. Die Solidaritätspartnerschaft ist somit ein wichtiges politisches Signal.

Schwerpunkte der Zusammenarbeit
Im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit wurden verschiedene Schwerpunkte definiert, um gezielt nachhaltige Projekte zu fördern. Dazu zählen Maßnahmen zur Jugend- und Bürgerbeteiligung, zur Förderung des EU-Citizenship und zur politischen Bildung. Ebenso soll der wirtschaftliche Austausch gestärkt und die Zusammenarbeit im Bereich Schule und Bildung intensiviert werden. Ein weiteres Augenmerk liegt auf dem Transport- und öffentlichen Nahverkehr sowie der Abfallwirtschaft und dem Klimaschutz. Darüber hinaus werden weitere Initiativen wie Kultur- und Verwaltungsaustausche sowie Jugendbegegnungen und -projekte gefördert.

Erste Erfolge der Partnerschaft
Seit dem Stuttgarter Gemeinderatsbeschluss wurden bereits mehrere gemeinsame Projekte erfolgreich umgesetzt, unter anderem:

- Vier Hilfstransporte brachten 2023 und 2024 dringend benötigte Güter nach Chmelnyzkyj; der fünfte Hilfstransport ist für das erste Quartal 2025 in Planung.
- Sportlicher Austausch: Im Mai 2023 und Juli 2024 nahmen vier Läuferinnen aus Chmelnyzkyj am Stuttgart-Lauf teil.
- Jugendaustausch: Im Oktober 2023 war eine Jugendgruppe aus Chmelnyzkyj für mehrere Tage zu Besuch in Stuttgart, um sich über die Arbeit der Stadtverwaltung und der Zivilgesellschaft zu informieren.
- Internationale Zusammenarbeit: Im November 2023 nahmen Stuttgart, Dresden und Chmelnyzkyj auf Arbeitsebene an der Deutsch-Ukrainischen Kommunalen Partnerschaftskonferenz in Leipzig teil.
- Katastrophenschutz: Ebenfalls im November 2023 besuchte die Feuerwehr aus Chmelnyzkyj die Feuerwehr Stuttgart, um sich im Bereich Katastrophenschutz auszutauschen und voneinander zu lernen. Auch ein Kollege aus Dresden nahm an diesem Fachaustausch teil. Im Juli 2024 kam die Feuerwehr Chmelnyzkyj erneut nach Stuttgart, diesmal im Rahmen einer Ausbildungswoche mit der Feuerwehr Stuttgart.

- Feierliche Unterzeichnung: Im März 2024 trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Städte Stuttgart, Chmelnyzkyj und Dresden unter der Leitung der jeweiligen Oberbürgermeister in Dresden. Am 5. März 2024 wurde die Vereinbarung über die Solidaritätspartnerschaft von Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper, Oberbürgermeister Dr. Oleksandr Symtschyschyn sowie Oberbürgermeister Dirk Hilbert feierlich unterzeichnet.

- Europäische Vernetzung: Seit Mai 2024 ist Chmelnyzkyj Mitglied des internationalen Städtenetzwerks EUROCITIES. An der EUROCITIES-Jahreskonferenz in Cluj-Napoca/ Rumänien nahmen Stuttgart, Chmelnyzkyj und Dresden auf Arbeitsebene teil.

- Klimaschutzkooperation: Im November 2024 haben Chmelnyzkyj und Dresden am Stuttgarter Städtepartnerschaftstreffen zum Thema „Klimaschutz und Klimafolgenanpassung“ teilgenommen.

- Unterstützung beim Wiederaufbau: Aktuell engagieren sich Stuttgart und Dresden im Projekt „Bevölkerungsschutz und Wiederaufbau in der Ukraine“ der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Dabei werden Möbel, Spielgeräte für die Kleinkindbetreuung, ein Kleinbus sowie ein Generator nach Chmelnyzkyj geliefert.

Diese Beispiele zeigen, wie vielseitig und dynamisch sich die Partnerschaft bereits innerhalb der letzten zwei Jahre entwickelt hat und was gemeinsam bewegt werden kann. Gemeinsam arbeiten Stuttgart, Chmelnyzkyj und Dresden an einer besseren gemeinsamen Zukunft, verteidigen ihre europäischen Werte und leisten Unterstützung dort, wo sie benötigt wird. Gemeinsam kann ein Fundament des Friedens und der Hoffnung geschaffen werden. Gemeinsam kann über Ländergrenzen hinweg ein Signal für Solidarität, Freundschaft und Toleranz gesetzt werden.

Тристороннє партнерство солідарності між Хмельницьким – Дрезденом – Штутгартом

З початку російської збройної агресії в 2022 році для столиці землі Штутгарт було важливо продемонструвати солідарність з Україною та підтримати країну не лише тимчасово, а й встановити довгострокові дружні відносини з українським містом. У перспективі це також охоплюватиме заходи, необхідні під час відбудови. За підтримки Сервісної служби «Міста в єдиному світі» (SKEW) столиця землі Штутгарт вибрала місто Хмельницький для встановлення так званого «партнерства солідарності», і разом зі столицею землі Дрезден прийняла рішення про укладення угоди про тристороннє партнерство. Стабільною основою для цього партнерства стало офіційне рішення, прийняте
2 березня 2023 року міською радою Штутгарта.

Хмельницький — це місто з майже 600-річною історією, яка нерозривно пов'язана з українською ідентичністю. Будучи культурним та економічним центром Хмельницької області, місто надає широкий вибір культурних та освітніх можливостей. Бурхлива історія Хмельницького також відображається в його культурному розмаїтті. Місто відігравало важливу роль в боротьбі України за незалежність у 17 столітті та було важливим єврейським центром до 20 століття. Сьогодні воно символізує опір і відбудову.

Наслідки російської збройної агресії досі відчутні в Хмельницькому. Сигнали тривоги про загрозу бомбардування та атаки безпілотників загрожують місту та його мешканцям. Крім того, Хмельницький піклується про багатьох внутрішньо переміщених осіб і розміщує їх у себе. Саме тому солідарність Штутгарта і Дрездена є такою важливою. Партнерство є переконливою ознакою підтримки і показує, що європейські міста беруть на себе спільну відповідальність.Таким чином, партнерство солідарності є важливим політичним сигналом.

Основні напрями співпраці
У межах муніципальної співпраці були визначені різні ключові питання, спрямовані на розвиток сталих проектів. Вони включають заходи за участі молоді та громадян, а також заходи зі сприяння розвитку громадянства та політичної освіти. Також потрібно посилити економічний обмін і поглибити співпрацю у сфері шкільної освіти та навчання. Увага також зосереджена на питаннях, що стосуються транспорту і громадського транспорту приміського сполучення, а також управління відходами та захисту клімату. Крім того, підтримуються інші ініціативи, як-от культурні та адміністративні обміни, а також зустрічі молоді та молодіжні проекти.

Перші успіхи партнерства
З моменту прийняття рішення міською радою Штутгарта вже було успішно реалізовано декілька спільних проектів, серед яких:

- У 2023 та 2024 роках до Хмельницького було доставлено чотири гуманітарні вантажі з товарами першої необхідності; доставку п'ятого гуманітарного вантажу заплановано на перший квартал 2025 року.

- Спортивний обмін: У травні 2023 та липні 2024 року четверо бігунів з Хмельницького взяли участь у Штутгартському забігу.

- Молодіжний обмін: У жовтні 2023 року молодіжна група з Хмельницького на кілька днів відвідала Штутгарт, щоб ознайомитися з роботою міської адміністрації і громадянського суспільства.

- Міжнародна співпраця: У листопаді 2023 року робочі групи зі Штутгарта, Дрездена і Хмельницького взяли участь у німецько-українській конференції в Лейпцигу, присвяченій партнерствам між містами.

- Попередження надзвичайних ситуацій і ліквідація їх наслідків: Також у листопаді 2023 року пожежна команда з Хмельницького відвідала пожежну команду Штутгарта, щоб обмінятися ідеями та перейняти досвід у сфері попередження надзвичайних ситуацій і ліквідації їх наслідків. У цьому обміні досвідом між спеціалістами також взяв.

участь їх колега з Дрездена. У липні 2024 року пожежна команда з Хмельницького знову приїхала до Штутгарта, цього разу в межах проведення навчального тижня з пожежною командою Штутгарта.

- Урочисте підписання угоди: У березні 2024 року представники Штутгарта, Хмельницького та Дрездена провели зустріч в Дрездені, яку очолювали відповідні мери. 5 березня 2024 року мери міст д-р Франк Ноппер, д-р Олександр Симчишин і Дірк Гільберт урочисто підписали угоду про партнерство солідарності.

- Налагодження зв'язків між європейськими містами: З травня 2024 року місто Хмельницький є членом EUROCITIES, міжнародної організації, яка об'єднує великі європейські міста. Робочі групи зі Штутгарта, Хмельницького і Дрездена взяли участь у щорічній конференції EUROCITIES у Клуж-Напока (Румунія).

- Співпраця у сфері захисту клімату: У листопаді 2024 року представники Хмельницького і Дрездена взяли участь у зустрічі міст-побратимів у Штутгарті на тему «Захист клімату та адаптація до наслідків зміни клімату».

- Підтримка при відбудові: Штутгарт і Дрезден наразі беруть участь у проекті «Відбудова та захист населення в Україні», організованому Німецьким товариством міжнародного співробітництва (GIZ). У межах цього проекту до Хмельницького будуть доставляти меблі, інвентар для ігор для організації догляду за дітьми, мікроавтобус і генератор.

Ці приклади показують, наскільки багатогранним і динамічним стало партнерство за останні два роки і чого можна досягти спільними зусиллями. Штутгарт, Хмельницький і Дрезден разом працюють над кращим спільним майбутнім, захищаючи свої європейські цінності та надаючи підтримку там, де вона необхідна. Разом ми можемо створити підґрунтя миру та надії. Разом ми можемо показати приклад солідарності, дружби і толерантності за межами кордонів наших країн.

Woran wir glauben

Fotografien von
Schülerinnen und Schülern aus
Chmelnyzkyj, Ukraine

Це те, у що ми віримо

Фотографії учнів і учениць
з Хмельницького (Україна),
зроблені ними самостійно

Zur Ausstellung „Woran wir glauben“

Drei Jahre Krieg haben das Leben in der Ukraine geprägt. Woran glaubt die Jugend? Was prägt ihren Alltag? Was gibt jungen Menschen Halt? Und welches sind die Orte in ihrer Stadt, die für sie heute besonders wichtig sind, die sich verändert haben oder mit denen sie sich identifizieren? Rund 30 Schülerinnen und Schüler des Serjii Yefremov Gymnasiums (Gymnasium Nr. 20) in Chmelnyzkyj haben für diese Ausstellung in ihrer Heimatstadt fotografiert. Sie haben kurze Texte zu ihren Fotos geschrieben, zu Fotos, die sie selber zeigen, und zu Fotos aus dem Alltag ihrer Schulgemeinschaft.

Die Bilder und die Texte geben einen Einblick in ihr Leben: das Leben in der Schule, das Leben in der Stadt und auch im ganz privaten Raum. Sie zeigen den Alltag in der Ukraine fernab der Front, in dem der Krieg doch immer gegenwärtig ist. An manchen Tagen verlassen die Kinder und Jugendlichen des Serjii Yefremov Gymnasiums ihre Schule bis zu sechsmal, um Zuflucht in den Schutzräumen zu suchen – die jüngeren im Keller unter der Schule, die älteren in einer Tiefgarage auf der anderen Straßenseite, die die Schule als Bunker angemietet hat. Schwer vorstellbar, was das mit jungen Menschen macht und wie das Lernen unter diesen Umständen überhaupt möglich ist. Und doch: Es geht. Vermutlich auch, weil es gehen muss.

Ein wiederkehrendes Motiv in den Fotografien ist die Allee der Helden mitten in der Stadt. Hinter jedem gefallenen Soldaten steht eine Familie. Die 15-jährige Anastasiia schrieb zu ihrem Foto folgende Gedanken auf: „Die abendliche Stadt ist sehr schön, aber ich fühle mich traurig, wenn ich hier spazieren gehe. Jedes Mal, wenn ich durch die Hauptstraße gehe, sehe ich Fotos von Soldaten, die im Krieg gefallen sind. Und ich möchte weinen…“ Anastasiia wollte eigentlich zur Eröffnung der Ausstellung mit nach Stuttgart kommen, doch der Krieg verändert Pläne. Nur wenige Tage, nachdem sie diese Sätze zu ihrem Foto geschrieben hatte, erfuhr sie, dass nun auch ihr Vater im Krieg gefallen war. Es sind Geschichten wie diese, die uns bei der Umsetzung dieses Projekts tief getroffen haben. In ihrem ganzen Schrecken zählen sie heute zum Alltag in der Ukraine. Wir widmen diese Ausstellung Anastasiia und allen jungen Menschen in Chmelnyzkyj, vor denen die schwere Aufgabe liegt, das aktuelle Geschehen zu bewältigen und einmal die Zukunft ihres Landes zu gestalten.

Mein großer Dank geht an Andrii Yakivchuk, den Direktor des Gymnasiums Nr. 20. Er hat uns über eine Distanz von 1457 Kilometern hinweg mit großem Engagement und viel Herzlichkeit geholfen, dieses Ausstellungsprojekt zu realisieren. Ein nicht minder großer Dank geht an Fabrice Weichelt und Ulrike Schellenberger für die tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung dieses Projekts und nicht zuletzt an die Abteilung Außenbeziehungen unter der Leitung von Dr. Frédéric Stephan, ohne deren großen Einsatz es die trilaterale Solidaritätspartnerschaft zwischen Chmelnyzkyj, Dresden und Stuttgart gar nicht gäbe.

Susanne Kaufmann
Leiterin der Abteilung Kommunikation und Sprecherin des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Stuttgart

Вступне слово до виставки «Це те, у що ми віримо»

Три роки війни наклали свій відбиток на життя в Україні. У що вірить молодь? Чим наповнене її повсякденне життя? Що підтримує молодих людей? І які місця в рідному місті є особливо важливими для них сьогодні, які місця змінилися або з якими місцями вони себе ідентифікують? Близько 30 учениць і учнів гімназії імені Сергія Єфремова (гімназія № 20) у Хмельницькому сфотографували своє рідне місто для цієї виставки. Вони написали короткі тексти до своїх фотографій, до фотографій, на яких зображені вони самі, а також до фотографій з повсякденного життя їхньої шкільної громади.

Фотографії і тексти дають уявлення про їхнє життя: життя в школі, життя в місті, а також про їхнє особисте життя. Вони показують повсякденне життя в Україні, далеко від лінії фронту, де досі триває війна. В окремі дні діти та молодь гімназії імені Сергія Єфремова залишають свою школу до шести разів на день, щоб знайти притулок в укриттях: молодші – у підвалі під школою, старші – у підземному паркінгу на іншому боці вулиці, який школа орендує в якості укриття. Важко уявити, як ці обставини впливають на життя молодих людей і як взагалі можливо навчатися за таких умов. І все ж: життя триває. Мабуть, ще й тому, що повинно тривати і далі.

Повторюваним образом на фотографіях є Алея героїв у центрі міста. За кожним загиблим солдатом стоїть родина. 15-річна Анастасія написала такі думки до своєї фотографії: «Вечірнє місто дуже гарне, але мені сумно ним гуляти. Щоразу коли я йду центральною вулицею, бачу фотографії військових, які загинули на війні. І мені хочеться плакати...» Анастасія власне хотіла приїхати до Штутгарта на відкриття виставки, але війна змінила її плани. Буквально через кілька днів після того, як вона написала ці слова до своєї фотографії, вона дізналася, що її батько також загинув на війні. Саме такі історії глибоко вплинули на нас під час реалізації цього проекту. Попри весь їхній жах, вони наразі є частиною повсякденного життя в Україні. Ми присвячуємо цю виставку Анастасії і всім молодим людям у Хмельницькому, перед якими стоїть нелегке завдання впоратися з поточними обставинами і побудувати майбутнє своєї країни.

Висловлюю велику подяку Андрію Яківчуку, директору гімназії № 20, який допоміг нам реалізувати цей виставковий проект з великим ентузіазмом і щирістю на відстані 1457 кілометрів від нас. Не менша подяка – Фабрісу Вайхельту [Fabrice Weichelt] та Ульріке Шелленбергер [Ulrike Schellenberger] за їхню активну підтримку під час втілення цього проекту в життя і, нарешті, – Департаменту зовнішніх зв'язків на чолі з доктором Фредеріком Штефаном [Dr. Frédéric Stephan], без активного сприяння з боку якого не було б встановлено тристороннє партнерство солідарності між Хмельницьким, Дрезденом і Штутгартом.

Сюзанна Кауфманн [Susanne Kaufmann]
Керівник відділу комунікацій і прес-секретар мера столиці землі Штутгарта



Die Anlegestelle des Südlichen Bug

Причал річки Південний Буг

Amelia Hutsal, 14 Jahre

Im Frühjahr 2022 tauchte ein weißer Reiher im Zentrum von Chmelnyzkyj auf. Zunächst schien sein zerbrechliches Auftauchen im Stadtzentrum ein Zufall zu sein, denn diese Vogelart ist in Podillien nicht heimisch. Der weiße Reiher war gezwungen, in diesem Gebiet zu leben, weil er durch die Explosionen des Krieges aus seiner Heimat vertrieben wurde.

Dies ist der dritte Sommer, in dem ich die schneeweiße Schönheit im Mykhailo Chekman Park beobachte. In diesem Jahr ist sie nicht mehr so scheu und kommt näher an das Ufer des Südlichen Bugs und die Menschen heran. Ihre Angst weicht zurück und löst sich in der neuen Realität auf, die zu ihrem Zuhause geworden ist.

Der Krieg verändert alles – das Vertraute, das Dauerhafte, sogar die Natur. Aber das Leben bleibt nicht stehen. Wir werden anders. Und vielleicht ist diese Fähigkeit, uns anzupassen und weiterzuleben, unsere wahre Stärke.

Амелія Гуцал, 14 років

Весною 2022 року в центрі Хмельницького з'явилася біла чапля. Її тендітна постать у середмісті спочатку здавалася випадковістю, адже цей вид птахів не властивий Поділлю. Біла чапля змушена була жити на цій території, бо зі своєї домівки її вигнали вибухи війни.

Уже третє літо спостерігаю за білосніжною красунею в парку ім. Чекмана. Цьогоріч вона вже не така полохлива і підходить ближче до берега Південного Бугу та людей. Її страх відступає, розчиняючись у новій реальності, що стала для неї домом.

Війна змінює все – звичне, сталість, навіть природу. Але життя не зупиняється. Ми стаємо іншими. І, можливо, саме в цій здатності адаптуватися й далі жити – наша справжня сила.



Der Moment der Evakuierung des Serhii-Yefremow-Gymnasiums Nr. 20

Момент евакуації Гімназії №20 імені Сергія Єфремова

Victoria Gudz, 14 Jahre

Ich träume davon, dass in meiner Stadt kein Alarm ertönt, dass sich die Schüler unserer Schule nicht verstecken müssen und dass sich meine Eltern keine Sorgen um mich machen.

Вікторія Гудзь, 14 років

Я мрію про те, щоб у моєму місті не було звуків тривоги, щоб не доводилося ховатись учням нашої школи і щоб мої батьки не хвилювались за мене.



Stadt Chmelnyzkyj, Schulhof

Місто Хмельницький, подвір'я навчального закладу

Mykhailo Mazur, 16 Jahre

Nach der Luftalarmmeldung begeben sich die Grundschulkinder in den Schutzraum. Kinder sind Kinder unter allen Umständen. Dies ist ein historischer Teil unseres Schulgebäudes, der 155 Jahre alt ist.

Михайло Мазур, 16 років

Після оголошення повітряної тривоги молодші школярі прямують до укриття. Діти залишаються дітьми за будь-яких обставин. Це історична частина будівлі нашої школи, якій 155 років.справжня сила. Причал річки Південний Буг.



Schulhof des *Serhii-Yefremow-Gymnasiums Nr. 20*

Подвір'я гімназії № 20 ім. С. Єфремова

Vladyslav Bondar, 8 Jahre

Trotz ihres Alters sind die Ukrainer unbeugsam. Wir wissen, wie man den Feind besiegt – wir lernen hart, sogar im Schutzraum.

Владислав Бондар, 8 років

Назважаючи на вік, українці незламні. Ми знаємо, як здолати ворога – наполегливо навчаємося навіть в укритті.



Weg von der Schule zum Schutzraum in der Wolodymyrska-Straße

Дорога від школи до укриття по вулиці Володимирській

Yeva Bugaiova, 13 Jahre

Wenn die Shahed-Drohnen ausfliegen und der Alarm ausgelöst wird, gehen die Schülerinnen und Schüler zu zweit in den Schutzraum und halten sich rechts. So verlassen wir die Schule bis zu sechs Mal am Tag. Russische Raketen und Shahed-Drohnen machen uns Angst, aber wir geben nicht auf.

Єва Бугайова, 13 років

Коли вилітають шахеди і починається тривога учні йдуть в укриття по двоє, дотримуючись правої сторони. Так ми можемо залишати школу до 6 разів в день. Російські ракети, шахеди лякають нас але ми не здаємось.



Schutzraum in der Wolodymyrska-Straße

Бомбосховище по вулиці Володимирській

Denys Prokaziuk, 14 Jahre

Dieses Jahr machen wir unseren Schulabschluss. Und wir lernen trotz Alarm fleißig. Niemand und nichts wird uns davon abhalten, uns Wissen anzueignen. Unser Staat braucht gebildete Bürgerinnen und Bürger. Wir müssen die Ukraine wieder aufbauen.

Денис Проказюк, 14 років

Цього року ми закінчуємо школу. І наполегливо вчимося незважаючи на тривогу. Ніхто і ніщо не завадить здобувати знання. Наша держава потребує освічених громадян. Нам відбудовувати Україну.



Im Schutzraum in der Wolodymyrska-Straße

В укритті по вулиці Володимирській

Roman Korchyk, 13 Jahre

Die Tiefgarage schützt uns vor Fliegerbomben und einstürzenden Gebäuden. Auf diese Weise retten wir ständig unser Leben. Wir hoffen auf den Sieg.

Роман Корчик, 13 років

Підземний паркінг захищає нас від авіабомб, обвалення будинків. Ми так рятуємо своє життя постіно. Сподіваємося на перемогу. Паркінг по вулиці Володимирській.



Umgenutzter Klassenraum im Schulgebäude

Приміщення школи, одна з аудиторій

Yaroslava Khmil, 9 Jahre

Am 23. Februar 2022 fand hier noch Unterricht statt, und jetzt ist unsere Schule ein Zentrum der Freiwilligenbewegung. Die Freiwilligen sind unsere ganze Schulfamilie. Ruhm der Ukraine!!!

Ярослава Хміль, 9 років

23 лютого 2022 ще були уроки, а тепер у нашій школі — центр волонтерського руху. Волонтери — це вся наша шкільна родина. Слава Україні!!!



Kreative Arbeit im Unterricht

Творча робота на уроці

Dmytro Henzera, 16 Jahre

Für uns sind die Hände ein Symbol für Frieden und Einigung. Ich bin dankbar für die Hilfe von allen, die meinem Land unterstützen. Wir sind alle unterschiedlich, aber die Hilfe ist spürbar. Unsere Hoffnungen, Träume und Sehnsüchte richten sich auf ein friedliches Leben in der Ukraine. Wir sind unterschiedlich, aber wir haben das gleiche Ziel: in einem glücklichen, freien, unabhängigen europäischen Staat zu leben.

Дмитро Гензера, 16 років

Долоньки для нас це символ миру та об'єднання. Я вдячний за допомогу усім хто допомагає моїй країні. Ми усі різні, але допомога відчувається. Наші надії, мрії, сподівання на мирне життя в Україні. Ми різні, але прагнення в нас одне: жити у щасливій, вільній, незалежній європейській державі.



Veranstaltung in der Aula im Gymnasium Nr. 20

Захід в актовій залі гімназії № 20 ім. С. Єфремова

Kostiantyn Prosianyi, 14 Jahre

Der Vater unserer Klassenkameradin ist beim Militär, er ist ein General. Er ist gekommen, um über den Krieg zu erzählen, den er erlebt hat. Zugehört haben unsere Schulabgänger, Schüler der 9. Klasse. Ruhm der Ukraine! Ruhm den Streitkräften der Ukraine!
Wir danken ihnen für die Möglichkeit zu leben und zu lernen.

Костянтин Просяний, 14 років

Батько нашої однокласниці — учасник бойових дій, генерал. Він приходив розповідати про війну, яку бачив. Слухачі — наші випускники, учні 9-х класів. Слава Україні! Слава ЗСУ! Дякуємо їм за можливість жити і навчатись.



Waffenkunde in der Schule

Вивчення зброї у школі

Anastasiia Blazhko, 14 Jahre

Früher habe ich das nur in Filmen gesehen, aber jetzt übe ich, wie man Waffen zerlegt und zusammenbaut. Wir müssen jede Minute bereit sein, das Recht auf Leben zu verteidigen, auch wenn wir hoffen, zu gewinnen.

Анастасія Блажко, 14 років

Раніше я бачила таке тільки в кіно, але тепер я вчуся розбирати - збирати зброю на гуртоку „Влучний стрілець“. Ми повинні бути готові відстояти право на життя щохвилини, хоча сподіваємося на перемогу.



Notfallübung in der Schule

Тренування в школі на випадок надзвичайної ситуації

Eva Melnyk, 13 Jahre

Als wir lernten, wie man Gasmasken anlegt, war das sehr erkenntnisreich. Wir lernen, wie wir uns in unvorhersehbaren Situationen schützen können. Aus Anlass des Tages des Zivilschutzes demonstrieren die Schüler der höheren Klassen im Serhii-Yefremow-Gymnasium Nr. 20 ihre Grundfertigkeiten zur Selbstverteidigung.

Єва Мельник, 13 років

Коли ми вчилися одягати противогази, це було цікаво. Вчимося захищатись на випадок непередбачуваних ситуацій. До дня цивільного захисту у Гімназії №20 імені Сергія Єфремова показували свої базові навички учні старших класів у само обороні.



Allee des Ruhmes in der Proskuriwska-Straße

Алея Слави по вулиці Проскурівській

Yaroslav Lyshchuk, 11 Jahre

Die Hauptstraße meiner Heimatstadt ist die Proskuriwska-Straße. Früher war sie voller Lachen, Freude und festlicher Stimmung an Feiertagen, aber nach Kriegsbeginn war sie von Trauer und Schmerz erfüllt – heute hängen dort die Fotos der besten Söhne von Chmelnyzkyj, die für unsere Unabhängigkeit gefallen sind.

Ярослав Лищук, 11 років

Ярослав Лищук, 11 років. Головна вулиця рідного міста — Проскурівська. Раніше вона була наповнена сміхом , радістю , народними гуляннями у свята , але після початку війни наповнилась смутком і болем — на ній сьогодні фото найкращих синів Хмельницького , які загинули за нашу незалежність.



Heldenallee

„Алея Героїв"
м. Хмельницький

Sofiia Palamarchuk, 9 Jahre

Das Leben geht trotz allem weiter, ich vermisse dich. Ist das alles wirklich wahr? Sind sie wirklich nicht mehr am Leben? Wird Papa mich nie wieder umarmen...

Mädchen und ihr Vater haben unterschiedliche Nachnamen

Паламарчук Софія, 9 років

Життя триває попри все, я сумую за тобою. Невже це все правда? Невже більше їх немає? Невже Татусь мене більше не обніме...

Дівчинки з татом різні Прізвища



Aufsteller mit 750 Bannern erinnern an die gefallenen Soldaten der Stadt

Стенди із 750 банерами нагадують про загиблих військових міста

Yaroslav Kubov, 13 Jahre

Ich achte unsere Soldaten. Sie verteidigen unser Land. Viele von ihnen sind bereits gefallen – darunter auch Einwohner unserer Stadt. Ewiger Ruhm den gefallenen Verteidigern! Wir ehren das Andenken an die gefallenen Helden, die die Vorbilder sind.

Ярослав Кубов, 13 років

Я поважаю військових. Вони захищають нашу країну. Багато з них вже загинули – серед них є жителі нашого міста. Вічна слава полеглим захисникам! Вшановуємо пам‘ять загиблих героїв, які є зразком для наслідування.

.



Fortsetzung der Heldenallee in der Proskuriwska-Straße im Zentrum von Chmelnyzkyj

Продовження Алеї Героїв на Проскурівській у середмісті Хмельницького

Anastasiia Horbulko, 15 Jahre

Die abendliche Stadt ist sehr schön, aber ich fühle mich traurig, wenn ich hier spazieren gehe. Jedes Mal, wenn ich durch die Hauptstraße gehe, sehe ich Fotos von Soldaten, die im Krieg gefallen sind. Und ich möchte weinen... Ewiger Ruhm den gefallenen Verteidigern! Ruhm der Ukraine!!! Die Erinnerung an sie wird in unseren Herzen bleiben. Ohne sie ist unsere Stadt zu leer geworden.

Анастасія Горбулько, 15 років

Вечірнє місто дуже гарне, але мені сумно ним гуляти. Щоразу коли я йду центральною вулицею бачу фографії військових, які загинули на війні. І мені хочеться плакати... Вічна слава полеглим захисникам! Слава Україні!!!.Пам'ять про них залишиться в наших серцях. Пусткою без них стало наше місто.



Die Hauptstraße von Chmelnyzkyj ist zur Heldenallee geworden

Центральна вулиця Хмельницького стала алеєю Героїв

Valeriia Hunko, 11 Jahre

Stoppt den Krieg!!! Schmerz und Traurigkeit brechen uns das Herz. Der Krieg raubt uns die besten Menschen. Wir sind den Soldaten unendlich dankbar, die das Wertvollste gegeben haben, was sie hatten – ihr Leben für die Ukraine. Helden sterben nicht!!!

Гунько Валерія, 11 років

Стоп війна!!!.Біль і смуток крає наші серця. Війна забирає найкращих. Ми безмежно вдячні воїнам, які віддали найцінніше, що у них було, – своє життя за Україну. Герої не вмирають!!!



Unterwegs zum städtischen Krankenhaus

Дорогою до міської лікарні

Mariia Sokovych, 10 Jahre alt.

Meine Klassenkameraden und ich haben die Soldaten im Krankenhaus besucht und ihnen Köstlichkeiten mitgebracht. Sie werden dort behandelt, nachdem sie im Krieg verwundet wurden.

Марія Сокович, 10 років

Ми з однокласниками відвідали військових у лікарні та занесли їм смаколики. Їх там лікують після поранення отриманих на війні.



Schewtschenko-Park mit Spielplatz

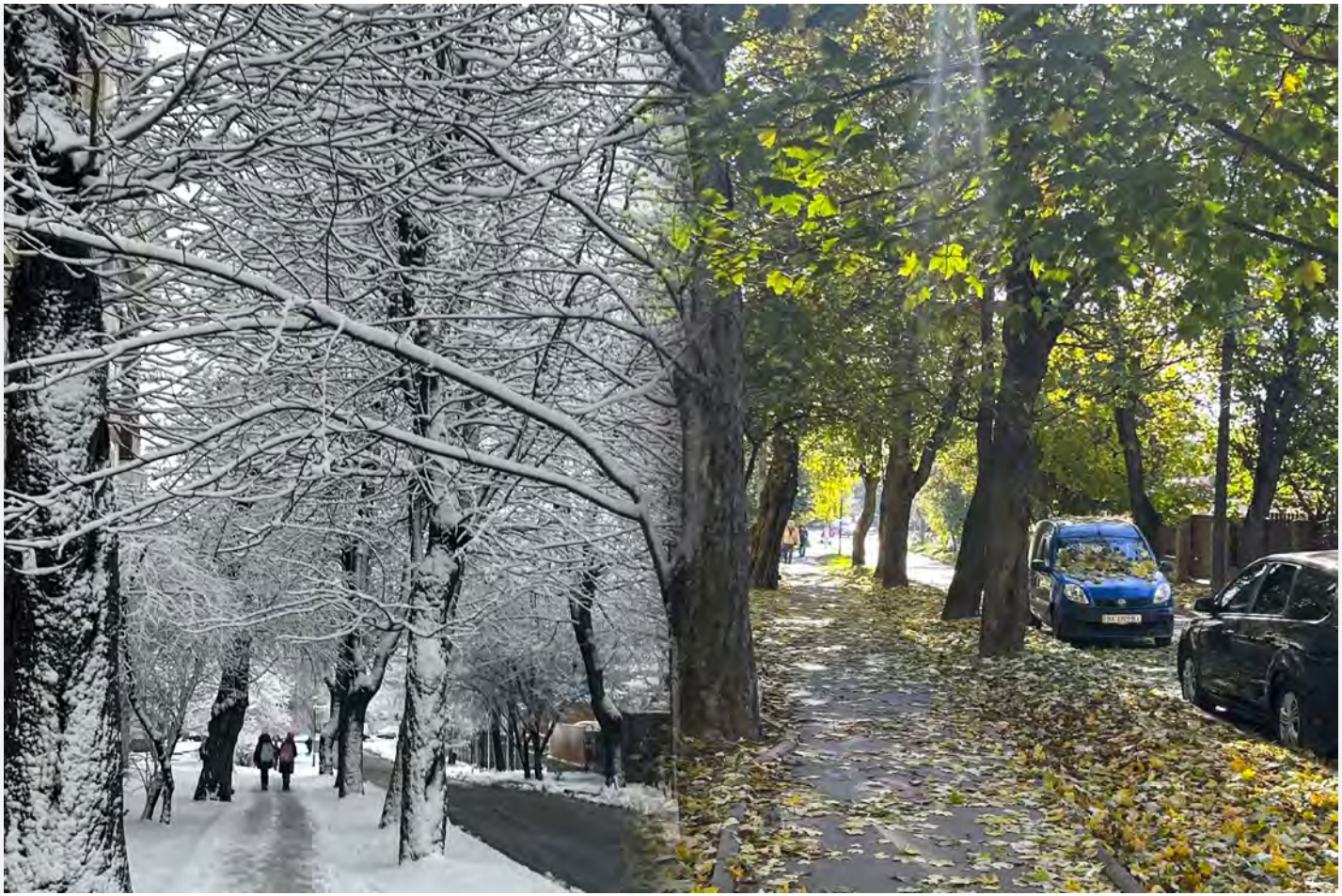
Сквер Шевченка з ігровим майданчиком

Oleksandra Yakivchuk, 12 Jahre

Im Zentrum unserer Stadt befindet sich der Schewtschenko-Park, wo es Brunnen, einen Spielplatz, Attraktionen und ein Schewtschenko-Denkmal gibt. Dort war es immer lustig und interessant, Zeit zu verbringen. Es sind gerade diese Kindheitserinnerungen, die wir bewahren wollen, da die Kindheit nur einmal im Leben ist. Kinder dürfen keinen Krieg sehen. Erwachsene, haltet ein!!!

Олександра Яківчук, 12 років

У центрі нашого міста розташований сквер Шевченка, де є фонтани, дитячий майданчик, атракціони та пам'ятник Шевченку. Там завжди було весело і цікаво. Ми хочемо пам'ятати наше дитинство таким, адже воно не повториться. Діти не повині бачити війну. Дорослі, зупиніться!!!



Eine Straße von Chmelnyzkyj im Verlauf des Jahres

Вулиці міста Хмельницького

Tymur Melnyk, 15 Jahre

Der Krieg konnte die Schönheit der Straßen in meiner Stadt nicht zerstören. Wenn ich durch diese Straßen spazieren gehe, fühle ich mich sicher. Die Orte, durch die ich jeden Tag gehe, helfen mir, meinen Geist in Kriegszeiten lebendig zu halten, denn als der Krieg begann, hörte ich auf, hier zu gehen, weil es gefährlich war. Ich habe erkannt, wie wichtig, wertvoll, einfach und einzigartig sie sind und vor allem, dass sie für mich unverändert sind.

Тимур Мельник, 15 років

Війна не змогла знищити красу вулиці мого міста. Коли я ними гуляю, почуваюся безпечно. Місця, якими я ходжу кожного дня, допомагають підтримувати дух у часи війни, адже після початку війни, я перестав тут ходити, бо це було небезпечно. Я усвідомив, наскільки вони важливі, цінні, прості й унікальні та, найголовніше, незмінні для мене.



Unterirdischer Schutzraum, Myr-Prospekt (Straße)

Підземне укриття, вулиці проспект Миру

Maksym Franko, 10 Jahre

Ich gehe sehr gerne spazieren. Früher habe ich die Straße einfach durch den Fußgängertunnel überquert. Aber nach Kriegsbeginn wurde der Fußgängertunnel auch zu einem Schutzraum…

Франко Максим, 10 років

Я дуже люблю гуляти. Раніше через підземний перехід я просто переходив дорогу. Але, після того, як почалася війна, перехід ще й став укриттям…



Die Kinderkunstschule

Дитяча школа мистецтв

Andriana Mazii, 14 Jahre

Die Chmelnyzkyj Kinderkunstschule ist eine Einrichtung zur Förderung begabter Schülerinnen ud Schüler. Seit Beginn des Krieges hat sie ihre Arbeit nicht eingestellt und hilft nun, die Talente der begabten Jugendlichen der Stadt zu entwickeln. Auch Schüler unseres Gymnasiums studieren hier.

Андріана Мазій, 14 років

Хмельницька дитяча школа мистецтв — заклад, який розпочала свою роботу з обдарованими учнями. Вона не припиняла роботу з початком війни і тепер допомагає розвивати здібності талановитої молоді міста. Навчаються тут і учні нашої Гімназії.



Schachklub der Kinder- und Jugend-sportschule Nr. 3, Iwan-Franko-Park

Шаховий клуб ДЮСШ 3, парк імені Івана Франка

Ariana Leivi, 12 Jahre

Meine Freundin und ich spielen Schach in der Kinder- und Jugendsportschule Nr. 3. Es hilft uns, ruhig zu bleiben. Selbst wenn wir uns bei Alarm verstecken müssen, hören wir nicht auf zu spielen, denn Schach ist eine Welt, in der es immer Raum für Kampf und Hoffnung gibt.

Аріана Лейві, 12 років

Я і моя подруга займаємося шахами в ДЮСШ 3. Це допомагає нам бути спокійними. Навіть коли доводиться ховатися під час тривог, ми не полишаємо гру, адже шахи — це світ, де завжди є місце для боротьби та надії.

Taras-Schewtschenko-Kinderbibliothek, Chmelnyzkyj



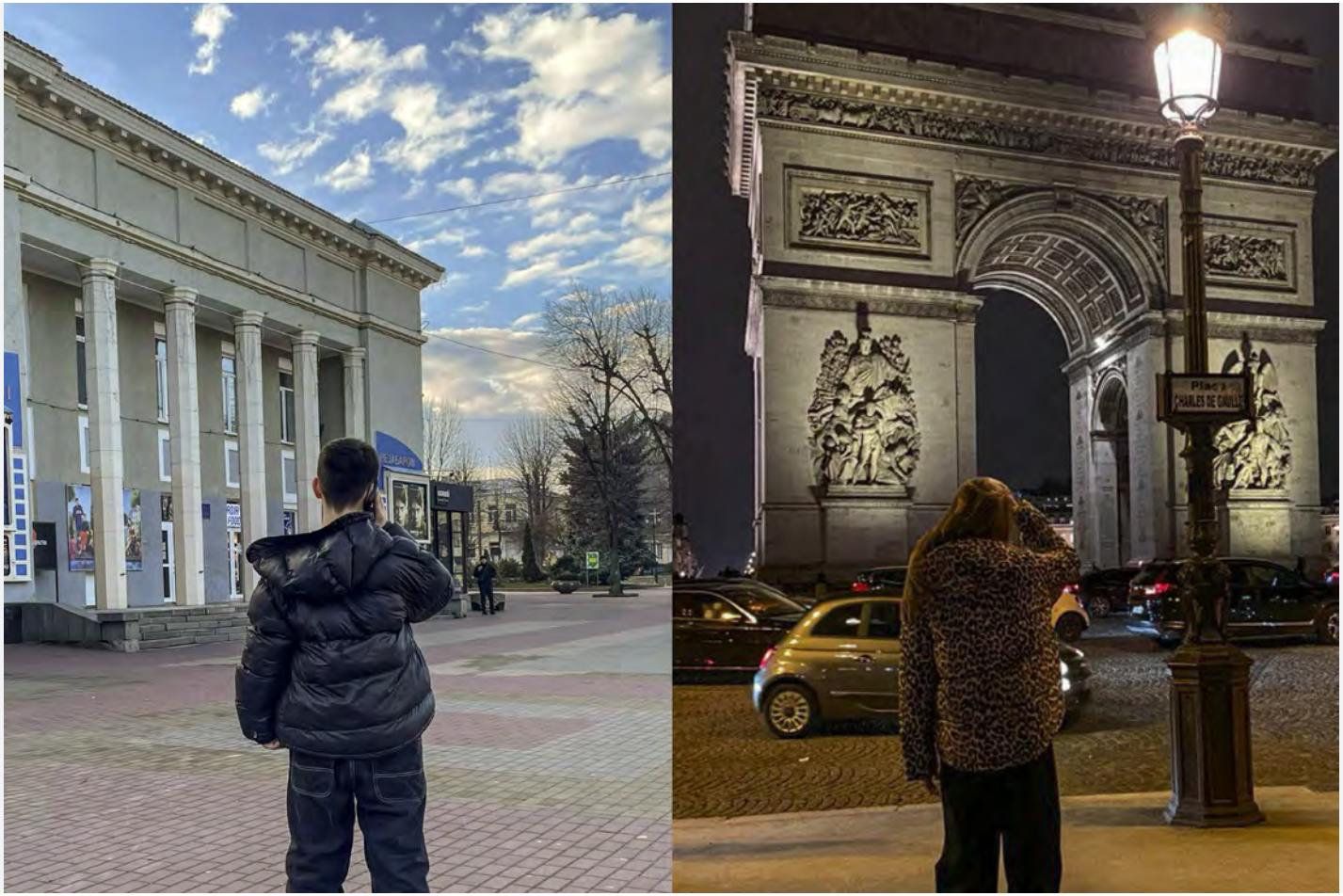
Хмельницька обласна бібліотека для дітей імені Тараса Григоровича Шевченка

Veronika Lutchyn, 13 Jahre, und Polina Heval, 13 Jahre

Für eine geeinigte Ukraine! Wir werden unser Vaterland mit Kinderhänden retten. Wir werden Raketen mit unseren Händen aufhalten und der Himmel wird für immer friedlich sein! Gemeinsam werden wir unser Heimatland vor Unglück bewahren!

Лутчин Вероніка, 13 років, Гевал Поліна, 13 років

За єдину Україну! Дитячими долоньками врятуємо Батьківщину. Ми ракети спинимо руками, стане мирним небо назавжди! Землю рідну нашими серцями ми разом закриєм від біди!



Taras-Schewtschenko-Kino, Chmelnyzkyj und Arc de Triomphe, Paris

м. Хмельницький, кінотеатр імені Тараса Шевченка та Тріумфальна арка, Париж

Vadym Svirchuk, 12 Jahre

Meine Freundin zog nach Kriegsbeginn nach Frankreich. Trotz der Ferne sind wir weiterhin befreundet. Ich schicke ihr Fotos von Chmelnyzkyj und sie schickt mir Fotos von Paris. Wir sind ein Teil von Europa!

Вадим Свірчук, 12 років

Моя подруга, після початку війни, переїхала до Франції. Але ми продовжуємо дружити на відстані. Я їй скидаю фотографії Хмельницького, а вона мені – Парижу. Ми частина Європи!



Weg zum Schutzraum auf dem Myr-Prospekt (Straße) im Einkaufszentrum

Дорога до укриття, розташованого на проспекті Миру в торговельному центрі

Zlata Vynohradova, 11 Jahre

Ich gehe in den Schutzraum, und in mir ist eine Welt, in der es keinen Krieg gibt. Während die Alarmsirenen die Stille zerreißen, herrscht auf den Seiten des Buches Ruhe, und zwischen den Zeilen finde ich ein Licht, das die Dunkelheit nicht auslöschen kann.

Злата Виноградова, 11 років.

Я йду в укриття, а разом зі мною – світ, у якому немає війни. У той час як сирени рвуть тишу, на сторінках книги панує спокій, і там, між рядками, я знаходжу світло, яке не здатна загасити темрява.



Privatwohnung in der Staromiska-Straße

Приватна квартира на вулиці Староміська

Anna Sloik, 13 Jahre

Vor dem Krieg war mein Zuhause ein gemütlicher und sicherer Ort, an dem ich glückliche Tage verbrachte. Jetzt gilt für mich zuhause die Zwei-Wände-Regel. Wenn die äußere Hauswand bei einem Einschlag zerstört wird, fängt die zweite Wand die Glasscherben und Trümmer auf. Dahinter kann man sich vor Schüssen und Explosionen verstecken. Aber das Beste ist, wenn es zu Hause Frieden und Ruhe gibt und alle Verwandten da sind.

Анна Слоїк, 13 років

До війни я сприймала свою домівку як затишне та безпечне місце, де були щасливі дні. Тепер домівка для мене – це правило двох стін, одна, ймовірно, зруйнується від удару, а друга візьме на себе уламки, в якій можна сховатися від пострілів і вибухів. Але найкраще, коли в домівці панує мир, спокій, а поряд усі рідні люди.



Privatwohnung in der Postanskych-Straße

Приватна квартира на вулиці Постанських

Anton Vasiliev, 10 Jahre

Ich bin froh, dass ich solche Freunde habe. Sie unterstützen mich immer bei Luftalarm und helfen mir, mich zu beruhigen. Ruhm der Ukraine!!!

Антон Васільєв, 10 років

Я радий, що в мене є такі друзі. Вони завжди мене підтримують під час повітряної тривоги, допомагають заспокоїтись. Слава Україні!!!



Der Weg zum Schutzraum nach Beginn des Lufttalarms

Початок тривоги, шлях до бомбосховища

Sofiia Panasiuk, 11 Jahre

Ich lebe in der Stadt Chmelnyzkyj. Und dies ist einer der Schutzräume, wo ich mich bei einem Alarm verstecke. Leider muss ich sogar nachts herunterkommen. Aber ich glaube an die Streitkräfte der Ukraine und an eine helle und glückliche Zukunft.

Софія Панасюк, 11 років

Я живу в місті Хмельницькому. І це одне з укриттів, де я ховаюся під час тривоги. Мені шкода, що спускатися доводиться навіть вночі. Але я вірю у ЗСУ та світле і щасливе майбутнє.



Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit in Chmelnyzkyj

Храм Святої Трійці в м. Хмельницькому

Ivan Derbeshov, 10 Jahre

Der Krieg hat mir die Gelassenheit genommen, aber nicht meinen Glauben! In meiner Lieblingskirche während des Luftalarms. Ein Ort, an dem man seine Emotionen und Gefühle nicht verstecken muss. Ein Ort der Kraft. Unter Gottes verlässlichem Schutz!

Дербешов Іван, 10 років

Війна забрала мій спокій, але не забрала мою віру! В улюбленому храмі під час повітряної тривоги. Місце, де ти не ховаєш свої емоції та почуття. Місце сили. Під надійним Божим захистом!



Keller unter der Proskuriwske-Pidpillia-Straße

Підвал під житловим будинком по вулиці Проскурівського підпілля

Bohdan Rudov, 9 Jahre

Ich verbringe jede bange Nacht hier im Schutzraum, dieser Ort gibt mir Hoffnung auf die Bewahrung des Lebens meiner Familie! Das sind die ersten Schritte zum Sieg.

Богдан Рудов, 9 років

Кожну тривожну ніч я проводжу тут, в укритті, це місце дає надію на збереження життя моєї сім'ї ! Це перші кроки до перемоги.



Schutzraum in einer Tiefgarage

Укриття – паркінг

Taras Suberliak, 12 Jahre

Wenn unsere Klasse in den Schutzraum evakuiert wird, gehen wir sofort an unsere Plätze. Begleitet von den Alarmsirenen im Schutzraum gratulieren die starken, mutigen Schüler der Klasse 6-E allen Ukrainern zum neuen Jahr 2025! Wir wünschen euch Frieden und Sieg! Wir werden nicht besiegt werden! Ruhm den Streitkräften der Ukraine!

Тарас Суберляк, 12 років

Коли наш клас евакуюється в укриття ми одразу йдемо на свої місця. Сильні, сміливі учні 6-Е класу під звуки сирени у сховищі вітаємо усіх українців з Новим 2025 роком! Бажаємо миру і перемоги! Нас не здолати! Слава Збройним силам Ук раїни!



In einem selbst produzierten Filmbeitrag gibt die Schulgemeinschaft des Gymnasiums Nr. 20 in Chmelnyzkyj Einblicke in ihren schulischen Alltag.

Falls das Scannen des QR-Codes nicht möglich ist, tippen Sie bitte die URL in die Adressleiste Ihres Browsers.

www.stuttgart.de/chmelnyzkyj

У самостійно створеному відеоматеріалі шкільна громада гімназії № 20 в Хмельницькому розповідає про своє шкільне повсякденне життя. Якщо відсканувати QR-код неможливо, будь ласка, введіть URL в адресний рядок Вашого браузера.

www.stuttgart.de/chmelnyzkyj



Andrii Yakivchuk
Direktor des Gymnasiums Nr. 20, Chmelnyzkyj

Андрій Яківчук
Директор гімназії № 20, Хмельницький

In Zeiten des Krieges ist Schule mehr als nur ein Ort des Lernens – sie wird zu einem Zufluchtsort, einem Symbol der Stabilität in einer instabilen Welt. Für Kinder und Lehrende gleichermaßen ist sie ein geschützter Ort, an dem trotz des Chaos draußen Normalität herrscht. In unserem Gymnasium in Chmelnyzkyj erleben wir hautnah, wie Bildung nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch emotionale Stärke und Hoffnung für die Zukunft.

Schule ist ein Ort der Sicherheit, der den Schülerinnen und Schülern eine geschützte Umgebung bietet, in der sie sich auf das Lernen konzentrieren können, statt Angst zu haben. Sie dient als Schutzort – sowohl physisch als auch psychologisch – und hilft Kindern, sich in einer Zeit großer Unsicherheit geborgen zu fühlen.

Sie ist ein Ort der Bildung, an dem junge Menschen weiter wachsen, auch wenn die Welt um sie herum stillzustehen scheint. Der Krieg hat uns gelehrt, dass es beim Lernen nicht nur um Lehrbücher geht, sondern auch darum, sich an Herausforderungen anzupassen, kritisches Denken zu entwickeln und emotionale Stärke zu fördern.

Schule ist ein Ort der Solidarität. In schwierigen Zeiten kommen Schülerinnen und Schüler, Lehrende und Eltern hier zusammen und unterstützen sich gegenseitig wie in einer großen Familie. Das Gefühl der Zugehörigkeit stärkt uns darin, schwierige Situationen zu meistern, und die hier geknüpften Freundschaften reichen weit über den Klassenraum hinaus.

Zu Beginn der groß angelegten Invasion diente unsere Schule auch als Lager für humanitäre Hilfe, in dem Hilfsgüter gesammelt und an Bedürftige verteilt wurden. Diese Erfahrung hat gezeigt, wie wichtig Mitgefühl ist, und unseren Schülerinnen und Schülern den Wert der Hilfsbereitschaft vermittelt. Obwohl dies nun nicht mehr Aufgabe unserer Schule ist, hat dies einen bleibenden Eindruck in der Schulgemeinschaft hinterlassen.

Am wichtigsten ist jedoch, dass Schule ein Ort ist, an dem Werte vermittelt werden – nicht nur akademisches Wissen, sondern auch Güte, Widerstandsfähigkeit und Verantwortung. In diesen herausfordernden Zeiten möchten wir eine Generation heranziehen, die die Ukraine wiederaufbaut, heilt und eine bessere Zukunft für das Land schafft.

Selbst angesichts von Widrigkeiten bleibt Schule ein Symbol der Hoffnung. Sie erinnert uns daran, dass es bei Bildung nicht nur darum geht, sich auf die Zukunft vorzubereiten, sondern schon heute eine bessere, gerechtere Welt zu schaffen.

У воєнні часи школа стає чимось більшим, ніж просто місцем навчання — вона перетворюється на укриття, маяк стабільності в нестабільному світі. Як для дітей, так і для педагогічних працівників це твердиня, де зберігається нормальне життя, незважаючи на хаос навколо. У нашій гімназії в Хмельницькому ми можемо на власні очі спостерігати за тим, як освіта дає не лише знання, а й емоційну стійкість і надію на майбутнє.

Бувши місцем безпеки, школа пропонує учням захищене середовище, де вони можуть зосередитися на навчанні замість того, щоб відчувати страх. Вона слугує укриттям — як фізичним, так і психологічним, допомагаючи дітям відчувати себе захищеними в часи тотальної невизначеності.

Це місце здобуття освіти, де юні уми продовжують розвиватися навіть тоді, коли здається, що світ навколо стоїть на місці. Війна навчила нас, що навчання — це не лише підручники, а й адаптація до викликів, розвиток критичного мислення та виховання емоційної стійкості.

Школа — це місце солідарності. У важкі часи учні, вчителі та батьки збираються разом, підтримуючи один одного, як велика родина. Почуття приналежності зміцнює нашу здатність долати труднощі, а зв'язки, що формуються при цьому, виходять далеко за межі класу.

На початку повномасштабного вторгнення наша школа також була місцем для зберігання гуманітарної допомоги, де збирали та розподіляли товари першої необхідності серед тих, хто їх потребував. Цей досвід підкреслив важливість співчуття, навчаючи наших учнів цінувати допомогу іншим. Хоча школа більше не виконує цю функцію, цей досвід мав значний вплив на нашу шкільну спільноту.

Найважливішим є те, що школа — це місце, де не тільки дають академічні знання, а й навчають цінностям — доброті, стійкості та відповідальності. У ці складні часи ми прагнемо виховати покоління, яке відбудує та зцілить Україну і створить краще майбутнє для неї.

Навіть попри труднощі, школа залишається символом надії. Вона нагадує нам, що освіта — це не лише підготовка до завтрашнього дня, але й формування світлішого, справедливішого світу вже сьогодні.



Schulhof

Подвір'я школи

Andrii Yakivchuk

Ich habe mich aktiv an der Verladung humanitärer Hilfe beteiligt. Manchmal schäme ich mich, dass ich nicht im Krieg bin, aber die Freiwilligenarbeit ist auch Hilfe. Das ganze Land hat sich für ein gemeinsames Ziel zusammengeschlossen – den Sieg. Wir, die Freiwilligen, haben in den ersten Tagen des Krieges den Kopf nicht verloren. In der Schule war und ist ein starkes Freiwilligenzentrum tätig.

Андрій Яківчук

Брав активну участь у погрузці гуманітарної допомоги. Інколи я відчуваю сором, що не на війні, але волонтерство це також допомога. Уся країна об'єдналася заради спільної мети – перемоги. Ми - волонтери – не розгубились у перші дні війни. У школі працював і продовжує працювати потужний волонтерський центр.



Schulhof des Serhii-Yefremow-Gymnasiums Nr. 20

Подвір'я гімназії № 20 імені Сергія Єфремова

Viktoriia Mereka, 16 Jahre

Ich erinnere mich mit Wehmut an unsere festlichen Schulversammlungen, an den friedlichen Himmel über unseren Köpfen. Damals schien es so zu sein, als würde es immer so sein. Ich wünsche mir, dass der Krieg bald zu Ende ist und wir uns wieder zu einer festlichen Schulversammlung treffen können.

Вікторія Мерека, 16 років

З сумом згадую наші святкові лінійки, мирне небо над головою. Тоді здавалося, що завжди так буде. Хочу, щоб війна швидше закінчилася, і ми зібралися на лінійці знову.

IMPRESSUM

Diese Publikation erscheint anlässlich der Ausstellung
Woran wir glauben
Fotografien von Schülerinnen und Schülern aus Chmelnyzkyj, Ukraine
Rathaus Stuttgart
3. März – 4. April 2025

Landeshauptstadt Stuttgart, Abteilung Kommunikation in Verbindung mit der Abteilung Außenbeziehungen

Idee und Konzept:
Abteilung Kommunikation
Dr. Susanne Kaufmann

Assistenz:
Fabrice Weichelt

Gestaltung:
Uli Schellenberger

STUTTGART

Landeshauptstadt Stuttgart
Marktplatz 1
70173 Stuttgart
Telefon: 0711 216–0

Februar 2025

ВИХІДНІ ДАНІ

Це видання опубліковано на честь виставки
Це те, у що ми віримо
Фотографії учнів і учениць з Хмельницького (Україна), зроблені ними самостійно
Мерія міста Штутгарта
3 березня – 4 квітня 2025 року

Столиця землі Штутгарт, Відділ комунікацій спільно з Відділом зовнішніх зв'язків

Ідея та концепція:
Відділ комунікацій
Д-р Сюзанна Кауфманн

Асистент:
Фабріс Вайхельт

Оформлювач:
Улі Шелленбергер

Столиця землі Штутгарт
Marktplatz 1
70173 Штутгарт
Телефон: 0711 216–0

Лютий 2025 року

stuttgart.de/chmelnyzkyj